

ZUKUNFTSKONZEPT

- _Sommerschule „Technologietransfer in den Life Sciences“
- _Zweite GA-„Nerd Night“
- _GA-Workshop für Postdocs zum Thema Promotionsbetreuung
- _GA-Betreuerpreis vergeben
- _DDc-Wissenschaftsfahrt am 24. Juli

EXZELLENZCLUSTER

- _„Lange Nacht der Wissenschaften“ bietet Einblick in Exzellenzcluster
- _„Dresden Microelectronics Academy“ am cfaed
- _cfaed liefert Nachweis für Ladungstransfer-Mechanismus in organischem Transistor
- _Leukämiepatienten profitieren von neuer CRTD-Forschung

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die Zukunftslabore bereits in der Exzellenzstrategie erfolgreich zur Ideengewinnung eingesetzt wurden, findet dieses Beteiligungsformat nun eine Fortsetzung:

Am **11. Juli 2019** startet um **9 Uhr im IHD (Zellescher Weg 24)** ein interdisziplinäres Zukunftslabor mit sechs verschiedenen Themenzirkeln unter dem Titel **„FAKE SCIENCE?! Wissenschaft zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und Skepsis“**.



Der **Wissenstransfer in die Öffentlichkeit** steht in Zeiten von Fake News, Expertenmisstrauen und Verschwörungstheorien vor neuen Herausforderungen. Ob **Klimawandel, Migration oder Lebensmittelsicherheit**: Wissenschaftsskepsis gab es schon immer. Neu hingegen ist die **Art des Diskurses**, der dank Google und sozialer Medien rasch an Fahrt aufnimmt und oft von selbst ernannten Experten und **„gefühltem Wissen“** dominiert wird.

Wie kann **Wissenschaftskommunikation** in einer sich wandelnden Gesellschaft gelingen? Und was genau ist überhaupt das **Aufgabenprofil von Wissenschaft in der Öffentlichkeit**? Das Zukunftslabor, das allen Angehörigen der TUD sowie der **DRESDEN-concept-Partner** offen steht, sucht nach Antworten.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter:
tu-dresden.de/fake-science



Gleichzeitig bildet das **Zukunftslabor** den Auftakt für eine neue Veranstaltungsschiene der TU Dresden, die unter dem Titel „TUD im Dialog“ ab dem Wintersemester 2019/20 **neue Dialog- und Beteiligungsformate** im Austausch mit der Zivilgesellschaft erprobt.

Sommerschule „Technologie-transfer in den Life Sciences“

Die 7. Auflage der „International Summer School on Technology Transfer in Life Sciences“ findet in diesem Jahr von **16. bis 20. September** in Dresden statt.

Während der einwöchigen Veranstaltung vermitteln Experten aus der Praxis Fachwissen zum Thema **Technologietransfer, Patentrecht, Lizenzierung und Spin-off-Gründung**. Zentrale Fragestellungen sind unter anderem: Wie erkenne ich das kommerzielle Potenzial meiner Forschung? Wie schütze ich meine Erfindungen? Welche Vorteile ergeben sich durch Lizenzierung und Ausgründung?

Jeder Wissenschaftler mit passenden Forschungsergebnissen und Anwendungsideen ist herzlich zur Bewerbung eingeladen!

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bewerbungen können noch bis **23. Juni 2019** auf der Homepage <http://summerschool-dresden.de> eingereicht werden.

Die Sommerschule wird aus Mitteln des **Zukunftskonzeptes** im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert.

Zweite GA-„Nerd-Night“

Trotz Bauarbeiten wird in der Graduiertenakademie (GA) der Sommer gefeiert: Am **18. Juni 2019 ab 18 Uhr** veranstaltet die GA ihre **2. GA-„Nerd Night“** – das nicht ganz ernst gemeinte Wissensquiz.

Anmeldungen von ratewilligen Teams sind noch bis zum **14. Juni** möglich unter graduiertenakademie@tu-dresden.de.

Im kommenden Jahr findet – dann auf dem neu gestalteten Gelände der Graduiertenakademie – wieder das **GA-Sommerfest** mit dem traditionellen Doktorhutwettbewerb statt.

GA-Workshop für Postdocs zum Thema Promotionsbetreuung

Die Graduiertenakademie (GA) bietet interessierten Postdoktoranden, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben und erste Betreuungsaufgaben übernehmen oder dies beabsichtigen, am **16. September 2019, 9-17 Uhr** den **Workshop „How to co-supervise doctoral researchers“** an. Er steht allen Fachrichtungen offen und findet in englischer Sprache statt. Eine **Mitgliedschaft** in der GA ist Voraussetzung für die Teilnahme.

GA-Betreuerpreis vergeben

Um die **Bedeutung einer guten Betreuung der Promovierenden** stärker ins Blickfeld zu rücken, verlieh die **Graduiertenakademie (GA)** nun bereits zum dritten Mal den **Preis für herausragende Promotionsbetreuung**. Aus 41 Nominierungen, darunter zahlreiche Mehrfachnennungen, wählte der **GA-Vorstand** zwei „Doktormütter“ aus dem **Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften** als Preisträgerinnen aus:

- **Prof. Dr. Marina Münkler**
Professur für Ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur

• **Prof. Dr. Dorothee Wieser**

Professur für neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird im Rahmen der Sitzung des Senats der TU Dresden übergeben.

DDc-Wissenschaftsfahrt am 24. Juli

„Leinen los mit DRESDEN-concept“ heißt es am **24. Juli 2019**: Bereits zum dritten Mal lädt die Forschungsallianz zu einer **Networking-Veranstaltung** auf dem Elbedampfer „MS August der Starke“.



Bei entspannter Atmosphäre, guter Musik und bester Aussicht auf das Dresdner Elbufer bietet die Wissenschaftsfahrt eine einmalige Möglichkeit, um mit (Jung-)Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller DRESDEN-concept-Partner ins Gespräch zu kommen.

Der **Ticketpreis von 10 Euro** enthält neben der Fahrt von der Dresdner Altstadt zum Schloss Pillnitz und zurück noch einen Snack an Bord. Insgesamt dauert die Fahrt ca. drei Stunden, das **Boarding beginnt um 17 Uhr am Anleger 2**.

Tickets können [online erworben](#) werden.

„Lange Nacht der Wissenschaften“ bietet Einblick in Exzellenzcluster

Zur Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften am **14. Juni 2019** öffnen auch die Exzellenzcluster der TUD von **18 bis 1 Uhr**

ihre Tore und bieten Mitmachaktionen, Experimente und Vorträge an.

Das Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) stellt sein **Hightech-Labor für die Nanoanalytik** vor (Helmholtzstr. 18); das Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD) macht u.a. **Stammzell- und Diabetesforschung** praktisch erlebbar (Fetscherstr. 105). Das Centre for Tactile Internet (CeTI) präsentiert in einem 17 Meter langen **„CeTI-Truck“** auf der Mommsenstraße Demonstratoren rund um das Thema Mensch-Maschine-Interaktion.



„Dresden Microelectronics Academy“ am cfaed

Von **16. bis 20. September 2019** geht die mittlerweile 18. Ausgabe der „Dresden Microelectronics Academy“ (DMA) am Center for Advancing Electronics (cfaed) an den Start.

Anmeldungen sind ab sofort möglich – und schnell sein lohnt sich: Bis 23. Juni profitiert man von günstigeren Preisen und die Teilnehmerplätze sind begrenzt, denn die DMA bietet u.a. **exklusive Einblicke** in die Produktion und Abläufe bei Branchenriesen wie **Globalfoundries, X-FAB oder Infineon**.

Ziel der DMA ist es, die Teilnehmer an die Aufgaben der lokalen Mikroelektronik-Industrie und des **cfaed-Clusters** heranzuführen und dadurch auch **Kontakte zu potentiellen Doktoranden und Postdocs** aufzubauen.

cfaed liefert Nachweis für Ladungstransfer-Mechanismus in organischem Transistor

Physiker des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) konnten gemeinsam mit Forschern aus Spanien, Belgien und Deutschland in einer Studie zeigen, wie sich Elektronen bei ihrer Injektion in organische Halbleiterfilme verhalten.

Das Team um cfaed-Gruppenleiter Dr. Frank Ortman konnte zeigen, dass sich der elektronische Transportmechanismus durch das sogenannte **Marcus-Hüpfmodell** beschreiben lässt, welches auf den amerikanischen Chemiker Rudolph Arthur Marcus zurückgeht.

„Uns ist der Nachweis des ‚Invertierten Marcus-Regimes‘, bei dem eine höhere Spannung einen niedrigeren Strom erzeugt, **erstmalig in einem organischen Transistor** gelungen, bei dem die Injektions-Spannung aktiv kontrolliert werden kann“, so Ortman. Dies führe zum **besseren Verständnis elektronischer und optoelektronischer organischer Bauelemente** allgemein.

Die Studie wurde in „Nature Communications“ veröffentlicht.

Leukämiepatienten profitieren von neuer CRTD-Forschung

Das Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD) und das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus haben einen neuartigen Prozess zur automatisierten Vermehrung von immunsuppressiven Zellen zu therapeutischen Zwecken entwickelt.

Aus den regulatorischen T-Zellen, die in der Good Manufacturing Practice (GMP) Facility des CRTD – einer Technologieplattform zur Herstellung neuartiger Arzneimittel – gewonnen werden, können fertige Infusionslösungen hergestellt werden. Davon werden

zunächst **Leukämiepatienten nach Stammzelltransplantation mit schweren entzündlichen Komplikationen** profitieren.

Die Forschungsergebnisse wurden in „Frontiers in Immunology“ veröffentlicht.

IMPRESSUM:

*V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Marlene Laube*

Postadresse:

Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:

Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165

<http://tu-dresden.de> / pressestelle@tu-dresden.de

> [Newsletter abonnieren/abbestellen](#)

> [Newsletter-Archiv](#)

> [Datenschutzerklärung](#)

Bildnachweise:

Seite 1: © [peterschreiber.media-stock.adobe.com](#)

Seite 3 links: © [Ronald Bonss](#)

Seite 3 rechts: © [archlab](#)